

EINFÜHRUNG **PROJEKT „FUSSGÄNGERDIPLOM I“**
Angebot für Grundschule – 1. bis 4. Klasse

Fußgängerdiplom I

Einführung

Das Fußgängerdiplom fördert die Eigeninitiative von Schülerinnen und Schülern und ermuntert sie, sich mit dem Schulweg aktiv auseinander zu setzen.

Konkret bedeutet das:

Sichere und faire Verhaltensweisen als Fußgänger auf dem Schulweg sollen durch unterschiedliche Projekt- oder Lehrgangelemente bei den Schülerinnen und Schülern gefördert werden

Das Projekt integriert sich in folgende Bausteine des Curriculum Mobilität:

Regeln und
geregelt werden

Miteinander –
Gegeneinander

Einsteigen –
Umsteigen –
Aussteigen

PROJEKTEINORDNUNG

PROJEKT „FUSSGÄNGERDIPLOM I“

Angebot für Grundschule – 1. bis 4. Klasse



Projekteinordnung

Regeln und geregelt werden

BAUSTEIN **Regeln und geregelt werden**

Ordnungen und Normen	Versicherungen	Kompletter Baustein Busschule I
Verkehrsregeln	Verlustmeldung	siehe Busschule I: Grundschule 1. bis 4. Klasse
Verkehrszeichen	Fundbüro	
Piktogramme	Schadensregulierung	
Farben und Formen	Der Kinderunfallpass	

Miteinander – Gegeneinander

BAUSTEIN **Miteinander – Gegeneinander**

Konflikte	Ahndung	Nicht allein unterwegs
Aggressivität / Gewalt	Kontrolle	Absprachen für das Verhalten in der Gruppe
Ursachen / Vermeidung	Bußgeld	
Schulweglotsen	Täter / Opfer	
Reizaufnahme		

Einsteigen – Umsteigen – Aussteigen

BAUSTEIN **Einsteigen – umsteigen – aussteigen**

Schulweg als Erlebnisraum	Fit und Mobil
Wie komme ich zur Schule	Sensomotorische Grundausbildung: gehen, laufen, springen
Fußgängerausbildung (z.B. überqueren der Strasse)	
Verhalten auf dem Schulweg	

PROJEKTEINORDNUNG

PROJEKT „FUSSGÄNGERDIPLOM I“

Angebot für Grundschule – 1. bis 4. Klasse



Mögliche weitere Bausteine

Lebensräume –
Lebensträume

BAUSTEIN **Lebensräume – Lebensträume**

Lokal – Global –
Egal?

BAUSTEIN **Lokal – Global – Egal?**

PROJEKTBLATT **PROJEKT „FUSSGÄNGERDIPLOM I“**
Angebot für Grundschule – 1. bis 4. Klasse

Regeln und
geregelt werden

Miteinander-
Gegeneinander

Einsteigen –
Umsteigen –
Aussteigen

Projektblatt

Maßnahme Mehrtägiger, aus fünf Themen bestehender, Lehrgang bzw. Projekttag

Zielgruppe Schülerinnen und Schülern von Grundschulen (Klasse 1 – 4)

Zielsetzungen

- Erlernen und anwenden der wichtigsten Regeln zum sicheren Fußgänger, Mitfahrer im Bus und Pkw
- Vermittlung eines partnerschaftlichen Verhaltens
- Motivation der Schülerinnen und Schülern durch eigenverantwortliches Handeln
- Erkennen und Einschätzen von Gefahren
- Eigenverantwortlicher Umgang mit dem Schulweg

Schwerpunkte

- Vereinbarungen und Verhalten im Straßenverkehr
Lehrgang: Verkehrszeichen und Regeln, Schulwegsicherheit, Einstellen auf Konfliktsituation, Schulweglotsen, optische und akustische Zeichen, Signale wahrnehmen, Reizaufnahme, Verarbeitung, Reaktion, Farben, Formen und Signalwerte von Verkehrszeichen und Piktogrammen, Geschwindigkeitsmessung
- Interviews mit Verkehrssündern, Nein-sagen, Verhalten in der Gruppe
- Schulweg als Erlebnisraum, Lehrgang: Wie komme ich zur Schule?
z.B. Überqueren der Straße, Zebrastreifen, Querungshilfen (Inseln), Signalanlagen, Schulwegpläne
- Regeln bestimmen unser Leben
Lehrgang: Fußgänger, Radfahrer, Mitfahrer, StVO

Vorgehensweise

- Dialog mit Experten (Verkehrswacht, Polizei, Busfahrer, Verkehrsplaner)
- Vorträge / Vorführung / Nachmachen
- Beobachtungen, Untersuchungen, Erfahrungsberichte

Maßnahmeträger

- Orts- bzw. Kreisverkehrswacht
- Örtliche Verkehrsunternehmen

PROJEKTBLATT **PROJEKT „FUSSGÄNGERDIPLOM I“**
 Angebot für Grundschule – 1. bis 4. Klasse

Regeln und
 geregelt werden

Miteinander-
 Gegeneinander

Einsteigen –
 Umsteigen –
 Aussteigen

Voraussetzungen · Vor- und Nachbereitungsgespräch mit Maßnahmeträger und Experten.
 · Es müssen alle fünf Themen des Projektes durchgeführt werden.

Kosten Keine – trägt das örtliche Verkehrsunternehmen
 bzw. Orts- oder Kreisverkehrswacht über Sponsorensuche

Durchführungsort Schule und Betriebshof örtliche Verkehrsunternehmen

Sonstiges · Zur Begleitung bietet sich ein Elternabend zum Thema Schulweg, Schulweg-
 sicherung und Mobilitäts- bzw. Verkehrserziehung mit Polizei und Verkehrs-
 wacht an.
 · Beobachtungen und Übungen sollten in dem täglichen Freizeitbereich mit
 einfließen.

Ansprechpartner Die Orts- bzw. Kreisverkehrswachten in ihrer Nähe:
www.vorort.landesverkehrswacht.de

Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V.
 Fon (05 11) 35 77 26-80
 Fax (05 11) 35 77 26-82
www.leitfaden.landesverkehrswacht.de

PROJEKTBE SCHREIBUNG

PROJEKT „FUSSGÄNGERDIPLOM I“

Angebot für Grundschule – 1. bis 4. Klasse



Projektbeschreibung

Straßenverkehr ist Stress – besonders für Schulkinder, die alles andere im Kopf haben als Autos, Ampeln oder Achtungsschilder. Deswegen müssen sich besonders alle, die mit Schülerinnen und Schülern zu tun haben, viel Zeit dafür nehmen, die Schülerinnen und Schülern mit den Gefahren des täglichen Schulweges vertraut zu machen.

Unfallursache Nr.1 ist bei Schülerinnen und Schülern, die zu Fuß zur Schule unterwegs sind, das Überqueren der Fahrbahn, Schulanfänger und Schulwechsler sind besonders betroffen, denn sie müssen es erst lernen, mit dieser gefährlichen Verkehrssituation zurechtzukommen. Die noch nicht voll entfaltenen optischen und akustischen Wahrnehmungsfähigkeiten erschweren den Schulanfängern zusätzlich die Orientierung im Straßenverkehr. Aufgrund der geringen Körpergröße fehlt ihnen häufig auch der notwendige Überblick. Schülerinnen und Schülern fällt es schwer, sich auf das Verkehrsgeschehen zu konzentrieren – sie reagieren spontan und unvorhersehbar. Der Weg morgens zur Schule birgt andere Risiken und Gefahrenquellen als der Weg mittags nach Hause. Schülerinnen und Schülern haben in der Frühe noch Anlaufschwierigkeiten, nach Schulschluss verspüren sie einen großen Bewegungsdrang.

Deshalb sollen Schülerinnen und Schülern über das Fußgängerdiplom rechtzeitig lernen, sich im Verkehr „sicher und selbstständig zu bewegen und verkehrsgerecht zu verhalten“. Zugleich sollen sie mit zunehmendem Alter ein „kritisches Verständnis für den Verkehrsablauf und seine Komponenten erlangen und damit befähigt werden, an der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse mitzuwirken“.

Konkret bedeutet dies:

Sichere und faire Verhaltensweisen als Fußgänger auf dem Schulweg sollen durch unterschiedliche Projekt- oder Lehrgangselemente bei den Schülerinnen und Schülern gefördert werden. Nach erfolgreicher Mitarbeit (ohne Prüfungscharakter) Abschluss mit dem Fußgängerdiplom und Busfahrerpass (siehe Projekt A2):

- Welche Verkehrsregeln, Verkehrszeichen, Piktogramme, Farben und Formen gibt es und welche Bedeutung haben sie.
- Das Überqueren der Fahrbahn, wie z.B. Bordsteinkante, Links und Rechts, Gehweg, Querungshilfen (Inseln und Mittelstreifen), Fußgängerüberweg, Signalanlage, optische und akustische Zeichen

PROJEKTBE SCHREIBUNG

PROJEKT „FUSSGÄNGERDIPLOM I“

Angebot für Grundschule – 1. bis 4. Klasse

Regeln und
geregelt werden

Miteinander-
Gegeneinander

Einsteigen –
Umsteigen –
Aussteigen

- Wie komme ich zur Schule – der Schulwegplan und wie gehe ich damit um (z.B. alternativer Schulweg, das Schulumfeld, wo sind die Sporteinrichtungen, wo sind welche Verkehrszeichen und Überquerungen).
- Welche Aufgaben hat der Schulweglotse.
- Geschwindigkeitsüberprüfung mit der Polizei.
- Der Schulbus (Projekt Busschule)